



©[28899]

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

## Hochwichtige Neuigkeit!

Nächste Woche wird erscheinen:

# Dr. Robert Koch,

Geheimer Medizinalrat, Professor

# Ärztliche Beobachtungen

## in den Tropen.

Vortrag

gehalten am 9. Juni 1898 in der Abteilung Berlin-Charlottenburg der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Heft 7 der Verhandlungen der Abteilung Berlin-Charlottenburg.  
(Band II. 1897/98.)

→ Circa 3 Bogen Text gr.-8°. ←

Mit Abbildungen.

Preis 1 M. 20 Pf. ord., 90 Pf. netto und 7/6 Explre. gegen bar.



Die hohe Bedeutung des Vortrages wird am besten durch die Worte gekennzeichnet, die Herr Geh. Medizinalrat Gerhardt am Schluss desselben in Anerkennung Kochs ausserordentlicher Verdienste an den Vortragenden richtete. Dieselben lauten wie folgt:

„Als Robert Koch, der das Geheimnis des Milzbrandbazillus entschleierte, die Cholera in gewissem Sinne überwand und den wirksamen Kampf mit der verheerendsten Volkskrankheit, der Tuberkulose, ermöglicht hat, aufs neue hinauszog, da war niemand im Zweifel, dass er mit grossen Schätzen zurückkehren würde. Heute lässt er uns den ersten Blick in seine Pandorabüchse werfen. Es handelte sich darum, die Malaria der Tropen, deren Verhältnis zu unserer Malaria unbekannt war, zu erforschen, ihre Merkmale zu erkennen, die Parasiten zu verfolgen und dann den richtigen Weg zur Heilung zu finden. Wer konnte das besser als der Begründer unserer heutigen bakteriologischen Wissenschaft? Nach dem, was er in seinem Vortrage darlegt, dürfen wir hoffen, dass der erste Schritt gethan ist, um die grösste Gefahr, die unserem Kolonialwesen droht, zu beseitigen, dass in Zukunft unsere deutschen Brüder im fremden Weltteil mit derselben Sicherheit ihren Beruf werden ausüben können, mit der Koch von der Küste ins Innere reiste. Robert Koch hat damit ein neues Lorbeerblatt in seinen Kranz geflochten, ein Lorbeerblatt, das ihm zuerst, damit aber auch der deutschen Medizin und dem Vaterlande gehört.“